

99 list
list c.

ST S

XII H-2 14

St.S.

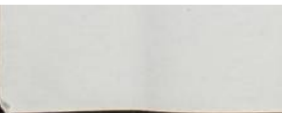
Prag, den 7. Oktober 1942.

4

Der Reichsprotektor Pers. Sekretariat
19. OKT. 42 <i>Stf.</i>
Ant.
Rpr. <i>3551</i> Bearb.

Entwurf!

An Herrn
Reichsleiter Amann



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsleitung

Reichsgeschäftsstelle:

München, Briennerstraße 45
Briefanschrift: München 43, Brieffach 80
Telefon - Nummer 54901
Postfachkonto: München 23319

Kampfzeitung der Partei:
"Völkischer Beobachter"
Geschäftsstelle der Zeitung: Thierschstr. 11
Telefon - Nummer 22131
Schriftleitung: Schellingstraße 39
Telefon-Nr. 20801, Postfachkonto 11346

Der Reichsleiter für die Presse,
München 22, Thierschstraße 11
Telefon 22131

Reichsleitung
20. AUG. 42
Anl.
Rpr. 2491 Bearb.

Herrn
SS-Oberstgruppenführer und
Generaloberst der Polizei
Daluge,

Präsident
Burg.

Lieber
Auf II
sung

kann
recht
Sie w
heite
Weise
digke
den S
könne

Handwritten notes in blue ink:
Herrn Daluge
München 22, Thierschstraße 11
Präsident

ich nicht zum geringsten auch Ihren Interessen zu entsprechen, da die Zeitschrift in der heutigen Form wegen des damit verbundenen Papieraufwandes immer wieder zu Beanstandungen führt, die ich auf die Dauer nicht zurückweisen kann.

Ich erkläre mich bereit, in Würdigung Ihrer Gesichtspunkte, Ihrem Vorschlag die Zeitschrift zweimonatlich erscheinen zu lassen - entgegen meiner ursprünglichen Forderung des vierteljährlichen Erscheinens - beizutreten, und werde diese Lösung auch vertreten. Ich muss Sie aber bitten, den Umfang entsprechend den Ziffern in meinem Schreiben vom 30.6.42 zu regeln, wobei Ihnen durch die häufigere Erscheinungsweise, im Jahresdurchschnitt gesehen, ein beträchtlicher Vorteil verbleibt. Die Zeitschrift müsste also in Zukunft bei zweimonatlichem Erscheinen mit 36 Seiten + 4 Seiten Umschlag herauskommen; in diesem Umfang ist der Anzeigenteil enthalten, der mit 25 % demgemäss höchstens 10 Seiten umfassen darf. Die Höchstgrösse der einzelnen Anzeige darf eine Viertel-seite nicht überschreiten.

Ich hoffe, lieber Parteigenosse Daluege, dass Sie meinen Gedankengängen folgen werden. Eine andere Regelung könnte ich dem dringenden Ersuchen des Reichsmarschalls gegenüber, der ursprünglich die völlige Einstellung forderte, nicht vertreten. Ich bitte Sie um baldigen Bescheid und rasche Durchführung.

Heil Hitler!

Ihr



740

Nationalso





Reichsgeschäft
München, Brien
Briefanschrift: München
Telefon - Nummer

Entwurf

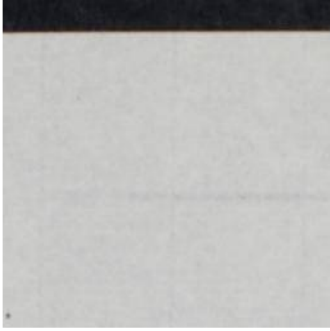
) An Herrn
Reichsleiter Amann,
München 22,

St. S. 111/40 - 2 ²⁷ / 46

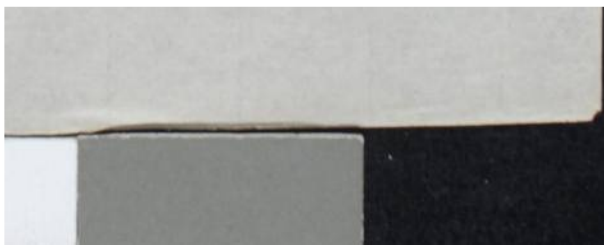
12a

Kritik an der notwendigen Härte in der Durchführung der
kriegswirtschaftlich erforderlichen Massnahmen fehlt nach
den vorstehenden Ausführungen ^{mit} der begründete Anlass. Des-
~~ungeachtet~~ bin ich ^{die aller} bis auf wei-
teres in Doppelhefte  tionellen
Teil sowie zu 12 Anz  en Umschlag
erscheinen zu lassen  mit dieser
Regelung einverstand  eine ent-
sprechende Mitteilun

r !



Ar
de
di
fe
ec
di
au
we



74886

FRIEDRICH HEISS HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT Böhmen und Mähren 16

##-OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER##

SCHRIFTFLEITUNG PRAG:
PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3
FERNSPRECHER: 28 551

SCHRIFTFLEITUNG BERLIN:
BERLIN W9, POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 21 1573

WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a
FERNSPRECHER: 843772

Das Ding ist...
in Tschechien und Mähren.
Eing.: -8. JULI 1942

Mein Zeichen

H/P

Tag

7. Juli 1942

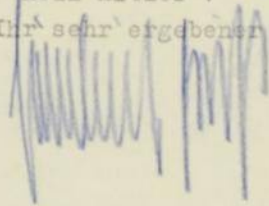
An

•-Gruppenführer, Staatssekretär
Karl Hermann Frank,
P r a g IV, Czernin-Palais

Gruppenführer!

In der Anlage überreiche ich Ihnen den vollständigen Entwurf eines Schreibens vom Oberstgruppenführer an Reichsleiter Amann.

Heil Hitler !
Ihr sehr ergebener



ter allen Umständen erstrebt we
notwendige politische Wirkung e
alle etwa noch kommenden Engpäs
wird zweifellos immer Wege gebe

Gleichzeitig n
des Blattes des Reichsprotector
mir nachfolgende deutsche bezie
eingestellt oder gekürzt worden

FRIEDRICH HEISS

HERAUSGEBER DER ZEITSCHRIFT VOLK UND REICH

20

W - OBERSTURMBANNFÜHRER
PERSONLICHER STABREICHSFÜHRER W

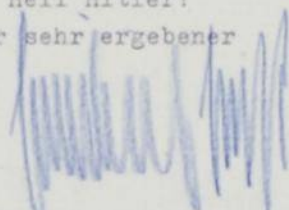
SCHRIFTFÜHRUNG: BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 21 1573

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Cinn. - 4. III. 1940

20a

besondere auch für die Prager Produktion, denn die gesamte Arbeit des Prager Verlages ist unter diesem Gesichtspunkt überhaupt entstanden.

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener


H-Obersturmbannführer



74881

insbesonder
viel Härte
nicht ges
leider nur
tungepres
tschechia
werden. D
mußte die
1940 im v

, ist ebenso
erstere braucht
i stehen uns
ie deutsche Zei-
gleich zur
Stand gebracht
er sollte und
, die im Jahre
ag begründet

wurde. Das hat sich bisher ausgezeichnet bewährt, und auch in Zukunft kann daher nicht darauf verzichtet werden.

Die Zeitschrift ist weder inhaltlich noch in der Art ihrer Verbreitung etwa binnendeutschen Landschafts- oder Heimatzeitschriften vergleichbar. Sie ist vielmehr ein kriegspolitisches Instrument im eigentlichsten Sinne. Dazu nur ein paar Zahlen: Von 30.000 Stück Auflage gehen 20.000 an tschechische Bezieher. Nach unseren Ermittlungen bedeutet dies eine Viertelmillion aufmerksamer Leser in einer entscheidenden tschechischen Schicht. Vom Rest der Auflage gehen auch nur rund 800 ins Altreich, denn dort wurde absichtlich gar nicht geworben. "Böhmen und Mähren" ist damit eine Zeitschrift ausschließlich zur Durchsetzung des Reichsgedankens in Böhmen und Mähren.

Wenn wir uns also zur Umstellung der Zeitschrift in bezug auf die Papierfrage entschlossen haben, so in einer einmaligen Aktion, die den allgemeinen Papiererfordernissen einerseits und den besonderen politischen Aufgaben andererseits gleichermaßen Rechnung trägt. Dem tschechischen Volk und seiner Führung gegenüber darf diese Umstellung jedenfalls gerade jetzt nicht als Schwäche erscheinen.

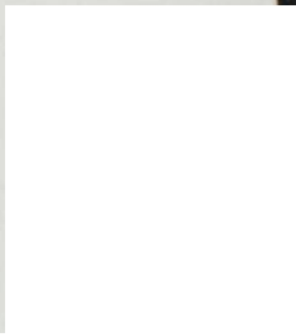
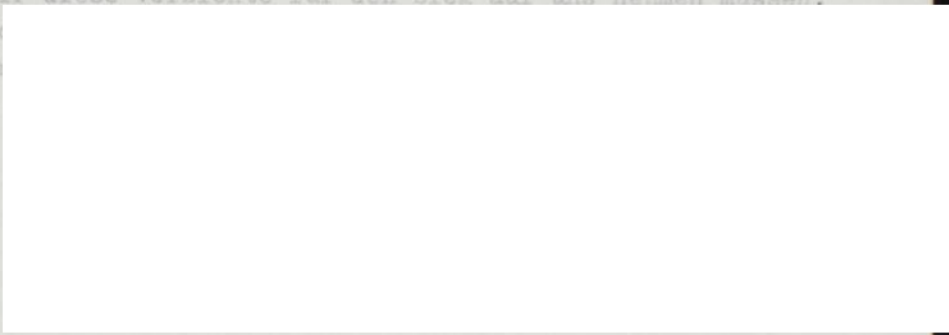
Ich darf Sie bitten, in diesem Sinne dem Führer die oben mitgeteilten Kürzungsmaßnahmen vorzutragen.

25

baut haben, so verkümmern zu sehen wie es der Krieg fordert. Ebenso selbstverständlich ist es aber für uns, dass wir diese Verzichte für den Sieg auf uns nehmen müssen.

J

u



7 qu/42.

ktor Rudl habe ich die
Lederbandes nebst eine
rrn Staatssekretärs an
ranlaßt.

der Bitte zum Kommissar zu sprechen, 01

18a

FRIEDRICH HEISS HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT Böhmen und Mähren

II-OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSONLICHEN STAB REICHSFÜHRER II

SCHRIFTFLEITUNG PRAG:
PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3
FERNSPRECHER: 28 551

SCHRIFTFLEITUNG BERLIN:
BERLIN W9, POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 21 1573

WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30A
FERNSPRECHER: 84 3772

Mein Zeichen

H/P

An

II-Obersturmbannführer, Ministerialrat

Dr. Robert G i e s s ,

P r a g IV, Czernin-Palais.

Tag

19. Dezember 1942

7

Lieber Kamerad Gies!

Anliegend übersende ich Ihnen die fertigen 4 Lederbände sowie die Kassette zu dem Lederband, den ich heute dem Gruppenführer überreicht habe.

Bezugnehmend auf das soeben geführte Telefongespräch bitte ich Sie, den Lederband, den der Gruppenführer hat, für das Führer-Geschenk zu verwenden. Der Gruppenführer erhält am Dienstag den ausbeleserten Lederband mit der dazu gehörigen Kassette.

Der Buchbinderei ist durch ein technisches Versehen eine Seite gebrochen, der Bogen muß ersetzt werden. Um es sorgfältig zu machen, müssen wir der Druckerei mindestens 24 Stunden Zeit lassen.

Mit recht herzlichen Grüßen,

Heil Hitler!

FRIEDRICH HEISS HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT Böhmen und Mähren

§-OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER §

SCHRIFTFLEITUNG PRAG:
PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3
FERNSPRECHER: 28 551

SCHRIFTFLEITUNG BERLIN:
BERLIN W9, POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 21 15 73

WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNA STRASSE 30a
FERNSPRECHER: 84 37 72

29

Mein Zeichen

H/P

Tag

27. Januar 1943

An

§-Obersturmbannführer, Ministerialrat
Dr. Robert G i e s s ,
P r a g IV, Czernin-Palais

Lieber Kamerad Gies!

Ich habe von §-Hauptsturmführer Kluckhohn folgenden
Brief bekommen, über den ich mich sehr gefreut habe:

"Ich darf Ihnen zu Ihrer Unterrichtung mitteilen,
dass der Oberst-Gruppenführer von dem November-
Dezember-Heft der Zeitschrift "Böhmen und Mäh-
ren" außerordentlich begeistert gewesen ist. Der
Oberst-Gruppenführer hat bei dieser Gelegenheit
den Wunsch geäußert, sich gelegentlich über Ihre
hiesige Arbeit mit Ihnen zu unterhalten. Ich bit-
te, mich doch telefonisch wissen zu lassen, wann
ich einen Termin beim Oberst-Gruppenführer für
Sie ansetzen kann".

Heil Hitler !

Ihr,

FRIEDRICH HEISS HERAUSGEBER D

H - OBERSTURMBANNFÜHRER
PERSONLICHER STABREICHSPÜHRER H

•

SCHRIFTFÜHRUNG: BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 21 15 73

UND REICH

40

Der Abteilungsleiter IV.

Prag, den 1. April 1942

41

W/Se.

Vertraulich!

I. Vermerk:

Betrifft: März-Heft der Zeitschrift "Böhmen und Mähren."

Am 27. März 1942 rief mich SS-Obersturmbannführer H e i s s aus Berlin an und bat dringend um meine Unterstützung beim Obergruppenführer, damit das März-Heft der Zeitschrift "Böhmen und Mähren" herauskommen könne.

42

Sofort auf den Tisch!

=====
G.R. mit 1 Mappe
dem SD-Leitabschnitt Prag,
P r a g ,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Mappe zur Kenntnis und mit der Bitte um eine baldfällige Mitteilung übersandt, ob dortseits gegen die Gestaltung des Märzheftes der Zeitschrift "Böhmen und Mähren" und den Inhalt der Aufsätze Bedenken bestehen. Ich lege die Mappe u.a. deshalb vor, weil W-Obergruppenführer Heydrich an dem Märzheft interessiert ist. Durch eine entsprechende Bebilderung des Heftes wird der Bedeutung des 7. und 15.d.Mts. Rechnung getragen.

H e i l H i t l e r !

An Oberst Graf:

gez. G i e s .
W-Obersturmbannführer.
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Prag: 31. MRZ. 1942

*Die Vorgänge genau an ORR Bank
zurück; es sollte für den Kopf
in der SD - Leitabschnitt am 24. 3., also
zu spät (nach dem Bericht).*

Wolf 29/3

St. S. XII H - 2 / 42

FRIEDRICH HEISS

HERAUSGEBER DER ZEITSCHRIFT VOLK UND REICH

43

II - OBERSTURMBANNFÜHRER
PERSÖNLICHER STABREICHSFÜHRER II

SCHRIFTLEITUNG: BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 21 15 73

WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a
FERNSPRECHER: 84 37 72

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsplebanos
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 20. APR. 1942

Mein Zeichen

H/Dt.

15.4.1942

Tag

SS-Gruppenführer
Staatssekretär Carl Hermann Frank

Prag, Czernin-Palais

Gruppenführer!

Wir haben in den letzten Besprechungen
in grossen Zügen ein Arbeitsprogramm der Zeitschrift
"Böhmen und Mähren" für die nächsten Monate besprochen.
Ich bin nun dabei, mit meinen Mitarbeitern die einzelnen
Durchführungs-
Kürze-
vorlesungen

G. E.
44-2

44-2 27 4/42

44

den 23. Februar 1942.

24. II. 1942
1.)

An
 4-Obersturmbannführer
 Hauptschriftleiter Heiß,
 z.Z. Sanatorium Dr. Brauchle,
D r e s d e n ,
 Fürstenstraße 74,
 Gerhard Wagner-Krankenhaus.

Lieber Heiß !

Die Erkrankung von Hauptschriftleiter Wannemacher wirkt sich zur Panne aus. Dr. Richter hat von den im Märzheft zu behandelnden Themen keine Ahnung; denn Schriftleiter Honolka, der in wenigen Tagen wieder einrücken muß, war derart schlecht unterrichtet, daß er 4-Gruppenführer Frank gegenüber erklärte, er sei leider nicht in der Lage, auf Grund der ihm von Richter gewordenen Information den Artikel zu schreiben. Damit hängt der Artikel in der Luft.



05804

VII 20-2 27/42

45

kel von ~~4~~-Obergruppenführer Heydrich an
egt dieser vor. Außerdem liegen drei
von Obergruppenführer Heydrich vor, von
in diesen Artikel eingebaut werden soll
dringend, Dir die Bilder kommen zu las
u die Auswahl triffst. Unter dem von Di
Bilde muß vermerkt werden, daß Ober-
r Heydrich am 7. k.Mts. Geburtstag hat.
rung der Unterschrift wird zweckmäßiger

der Volk und Reich Stiftung Prag gekommen. Gruppenführer Frank möchte, daß die Diplome den in Frage kommenden Personen spätestens bis Ende des Monats ausgehändigt werden. Ich gebe hiervon Kenntnis.

Standartenführer Böhme hat mir noch mitgeteilt, daß der Brief an Reichsdozentenführer Schultze nicht opportun gewesen sei und daß es sich nicht empfehlen würde, Obergruppenführer Heydrich auf diesen Brief anzusprechen. Ich darf mir insoweit eine ergänzende mündliche Darstellung vorbehalten.

Von Herzen wünsche ich Dir eine weitere gute Erholung ! Mit

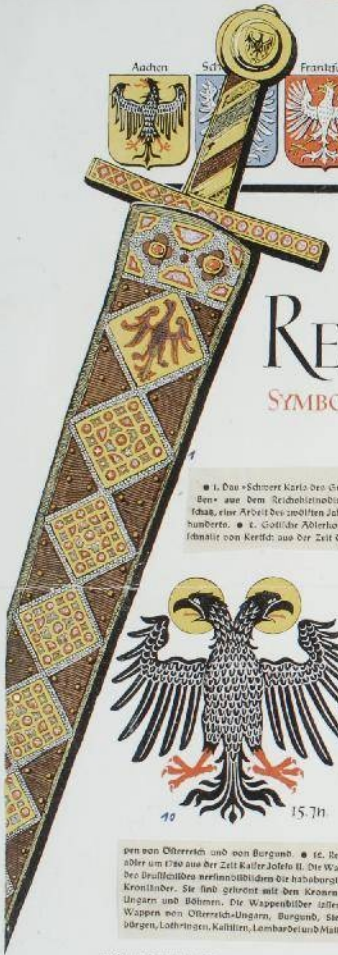
H e i l H i t l e r !
bin ich Dein

2.) Zum Vorgang.



DER REICHSADLER

SYMBOL DEUTSCHER GESCHICHTE



1. Das Schwert Karls des Großen aus dem Reichstagsarchiv in Aachen, eine Arbeit des zwölften Jahrhunderts. 2. Göttliche Adlerkopfformel von Klett, aus der Zeit des

Gotischen in Süddeutschland. Silber mit goldenen Streifen. Im Museum der Väterhäuser in Berlin. 3. Obergerichte Adlerpanze aus dem Hofen die letzten Jahrhunderte. Gelegentlich Gold mit Granatlagen. Im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.

4. Adlerbild Kaiser Heinrich VI. (gestorben 1197). Aus der großen Hofbibliothek Ludwigs des Heiligen. Die Adler sind von den Seiten zum Symbol der Reichs erhaben. 5. Doppeladler des Statthalterers Friedrich II. Um 1200. 6. Handlicher Adler aus dem

vierzehnten Jahrhundert. Das Adlerbild verbindet die aus der Mitte des Reiches herangezogenen und die in zentralen Positionen stehenden Städte. Die Reichs fürden, den Reichs Orden, die Hand und zahlreiche Städte. 7. Der Reichsadler bis 1410 mit

roter Zunge und roten Fängen. 8. Reichsadler aus dem Testament Kaiser Maximilian I. Nach einem Holzschnitt von Martin Treutler. 9. Fahne aus der Zeit Karls VI. im 16. Jahrhundert. 10. Reichsadler aus dem fünfzehnten Jahrhundert. Der Kaiser

führt jetzt den zweiflügeligen Adler, der als Zeichen des heiligen Reiches einen Heiligen Geist in den Köpfen zeigt. 11. Reichsadler um 1500 zur Zeit Kaiser Maximilian. Der Adler trägt auf dem Brustpanzer die Wappen der Familien des Kaisers. Er enthält die Wap-



pen von Österreich und von Burgund. 16. Reichsadler um 1700 aus der Zeit Kaiser Joseph II. Die Wappen des Dreißigjährigen Krieges bilden die habsburgischen Kronländer. Sie sind gekrönt mit dem Krone von Ungarn und Böhmen. Die Wappenbilder zeigen die Wappen von Österreich-Ungarn, Burgund, Siebenbürgen, Lothringen, Katalien, Lombardien und Mailand.

Brand, Böhmen und Polen erheben. 17. Reichsadler um 1800 am Ende der ersten Reichsperiode. Der deutsche Kaiser übertrug von 1804 bis 1806 gleichzeitig den Titel des Kaisers von Österreich. Die beiden Kaisertrien sind durch zwei Doppeladler symbolisiert. 18. Doppeladler des Ersten Bundes aus dem Jahre 1806 ohne die Zeichen der Kaisermacht und der

Habsburgischen Hausmacht. 19. Der Adler des Österreichischen Reiches von 1807 bis 1812. Auf der Brust des Reichsadlers das Adlerwappen Preussens, hervorgegangen aus dem Adler des Deutschen Ordens. Der Silber-bleibende gealterte Erbkaiser des preussischen Adlers drückt auf das regierende Haus Hohenzollern. Der Doppeladler von 1806, der dem Österreichischen

Kaiser verbleiben ist, ist durch den ursprünglichen einflügeligen Adler ersetzt. 20. Heiligenschein des Großdeutschen Reiches. Unter dem Adler mit dem Hakenkreuz sind alle Stämme des Deutschen Volkes zum Großdeutschen Reich vereinigt. Die Überlieferungen der germanischen Geschichte finden unter diesem Zeichen ihre Erfüllung.